

Über mich

Ich heiße Lola und arbeite seit mittlerweile 3 Jahren als freie Zyklusberaterin und Sterbe- und Geburtsbegleiterin.

Früher hielt ich Zyklus und Eisprung für eine Wissenschaft, die höchstens Ärzt*innen durchschauen und meine Menstruation für ein Problem, das nur diese „behandeln“ können. Den Zyklus in mir versuchte ich im besten Fall zu ignorieren und im schlimmsten Fall zu unterdrücken, um in der Schule, oder auf der Arbeit jederzeit leistungsfähig zu sein und „mithalten“ zu können.

Meine Reise zu meinem eigenen Zyklus begann 2015, als ich mit damals 20 Jahren durch eine Freundin auf die natürliche Verhütung aufmerksam wurde.

Die Vorstellung nicht mehr gegen meinen Körper arbeiten zu müssen, sondern ihn als Verbündeten zu verstehen, begeisterte mich sofort. Ich begann also mir Wissen anzulesen, mich auszutauschen, mich selbst genau zu beobachten und gab schließlich 2016 erste Workshops zum Thema Zyklus und Verhütung.

Im gleichen Jahr begann ich mich intensiver mit dem Thema Tod auseinander zu setzen, indem ich mich am Hospiz in Halle zur Sterbebegleiterin ausbilden ließ und dort schließlich 2 Jahre ambulant in der Begleitung Sterbender arbeitete.

Im Anschluss begann ich eine freie Ausbildung zur Hebamme an einer Schule in Spanien, die Wert auf einen emanzipatorischen, selbstbestimmten Umgang mit Geburten legt und den*die Gebärende*n und seine*ihre Wünsche in den Fokus stellt

(<https://daraluzwhsmidwife.com/>). Für mich steht bei meiner Arbeit die transformative Kraft im Fokus, die gesellschaftlich entfesselt wird, wenn Menschen ihre Körper anerkennen, verstehen und lieben lernen.

Wenn ihr mehr über die Jahresgruppe erfahren wollt schreibt mir gerne unter:

lola@systemli.org

Ich freue mich auf euch!

